

3.2 Fehlverhalten und ihre Konsequenzen

Der zwischenmenschliche Umgang an der Friedensschule baut auf drei Goldenen Regeln auf, die von allen am Schulleben Beteiligten, d.h. von Schülern, Lehrern, Betreuern, der Sekretärin und dem Hausmeister eingehalten werden müssen.

Bei etwaigem Fehlverhalten gegen die goldenen Regeln treten je nach Schwere der Regel- und Normverletzung am selben Tag folgende **Stufen von Konsequenzen** in Kraft. Diese können vom Betreuungs- und Lehrpersonal ausgesprochen werden.

Stufe 1:

- a) sprachliches und optisches Signal
- b) Sitzplatzwechsel
- c) gemeinsames Gespräch mit Lösungsfindung und Entschuldigung(sbrief)
- d) Denk nach-Zettel (optional mit Unterschrift der Eltern)

Stufe 2:

- a) Eintrag in den Schulplaner mit Unterschrift der Eltern (OGS: Bucheintrag)
- b) Denk nach-Zettel mit Unterschrift der Eltern + Wiedergutmachung
- c) Goldenen Regeln abschreiben/begründen mit Unterschrift der Eltern
- d) Pausensperre
- e) Auszeit (Unterricht: im Flur weiterarbeiten/sich beruhigen; OGS: stillsitzen)
- f) Platzverweis (Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde und Versetzen in eine andere Lerngruppe)

Stufe 3:

- a) Elterninformation durch die Schulleitung
- b) Gespräch mit der Schulleitung (Schüler und Eltern)
- c) Ausschluss vom Fachunterricht/ von der AG/ von Ausflügen und Überweisung in eine parallele Lerngruppe
- d) Abholung durch die Eltern

Stufe 4:

- a) Klassenkonferenz
- b) schriftlicher Verweis mit Androhung des Ausschlusses vom Unterricht/OGS

Stufe 5: vorübergehender Ausschluss vom Unterricht/OGS und optional Information an das Jugendamt → Androhung der Entlassung von der Schule

Bei Körperverletzung behalten wir uns vor, die Stufen zu überspringen und die sofortige Abholung Ihres Kindes durch Sie zu veranlassen bzw. die Polizei zu rufen.